

KUNDGEBUNG

Freiheit für Mumia Abu-Jamal!

Am 27. März 2008 fiel die Entscheidung des Berufungsgerichts, den Prozess gegen Mumia Abu-Jamal nicht neu aufzurollen und ihm damit die Möglichkeit zu nehmen, seine erwiesene, aber von den Gerichten bestrittene Unschuld zu beweisen. Das bedeutet für Mumia lebenslängliche Haft oder, bei einer möglichen Anhörung über ein neues Strafmaß, seine Hinrichtung.

Mumia sitzt seit einem Vierteljahrhundert in der Todeszelle für ein Verbrechen, das er nicht begangen hat. Aufgrund der Geschichte seines politischen Aktivismus und seiner Arbeit als Journalist, bei der er sich nicht fürchtete, sich für die Unterdrückten einzusetzen, wurde ihm der Mord an einem Polizisten in Philadelphia angehängt. Die US-Gerichte haben sich geweigert, die Fülle an Beweisen zuzulassen, die seine Unschuld beweisen, einschließlich des Bekenntnisses eines Mannes, der sagt, dass er den Polizisten getötet hat. Sein Fall verdeutlicht dramatisch den Rassismus, der im Kern des US-Justiz-Systems und besonders in der Anwendung der Todesstrafe liegt. Die Erringung von Mumias Freiheit wird ein Sieg für alle unterdrückten Völker sein, der sich auf die gesamte Welt auswirken wird.



Proteste in den USA, in Europa und auf der ganzen Welt können einen wichtigen Effekt haben. 1995 verhinderte eine Welle internationaler Proteste Mumias Hinrichtung, sogar, nachdem ein Termin festgelegt worden war. Die aus der ArbeiterInnenbewegung hervorgegangenen Organisationen, Parteien und Gewerkschaften, müssen eine klare Position beziehen, um diesmal seine bedingungslose Freilassung zu erringen!

**Für die Freiheit Mumias!
Weg mit der rassistischen Todesstrafe in den USA!
Solidarität mit allen Klassenkampfgefangenen!**

**19. April 2008, 13 Uhr,
Köln, Domplatte (Nähe Hauptbahnhof)**

In Wien und Paris mobilisieren gleichzeitig ebenfalls Gruppen unter der gleichen Zielsetzung.

(Der Neue Kurs (Österreich), Groupe bolchevik (Frankreich))

Wien: 14.00 Uhr Kundgebung Ecke Mariahilferstraße/Stiftsgasse, 16.00 Uhr Demo zur US-Botschaft, 19.00 Uhr Veranstaltung im Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

Erstunterstützer für die Aktion in Köln:

Internationale Bolschewistische Tendenz (IBT), Netzwerk Linke Opposition - Köln (NLO), Kein Blut für Öl und Weltherrschaft, Internationale Sozialisten

Wer die Aktion unterstützen möchte, meldet sich unter: GruppeSpartakus@compuserve.de